

Wasser marsch! So feiert Augsburg den Welterbe-Titel



Beim Kulturkanal-Festival stand die Kunst an den Kanälen in der Augsburger Altstadt im Mittelpunkt.

Bild: Michael Eichhammer

Arbeit organisieren.
Ziele verfolgen.
Fristen einhalten.

asana

Mehr erfahren

ANZEIGE

Augsburg ist Welterbe. Das wurde am Wochenende nun mit dem „Augsburger Wasserglanz“ und dem Kulturkanal-Festival gleich doppelt gefeiert. Was dahinter steckt.

VON MICHAEL EICHHAMMER

Die Augsburger wussten schon immer um den Wert des Wassers. Schon vor Jahrhunderten hätten die Bürger das Wasser „das weiße Gold des Lechs“ genannt, sagt [Nicolas Liebig](#) vom Landschaftspflegeverband. Diese lebendige Tradition der Wertschätzung des Wassers mündete **aktuell** in die **Auszeichnung des Wassermanagement-Systems der Stadt als Unesco-Welterbe**. Das musste natürlich gefeiert werden.



Der Augsburger Wasserglanz sei „ein Fest für die Bürger, welches etwas leiser als die Sommernächte ist“, sagt Ulrich Müllegger vom Augsburger Welterbe-Büro. „Die Objekte, mit denen die Stadt jetzt Welterbe wurde, setzen wir an diesem Tag und Abend künstlerisch in Szene.“ Unter anderem wurden Wasserstadtführungen geboten. Die sorgten selbst bei so manchen Augsburgern für einen Aha-Effekt. „Normalerweise lässt man das Wasser einfach so an sich vorbei ziehen, heute wurde deutlich, dass es einen guten Grund für die Aufnahme als Welterbe gibt“, findet Karl Riedel.

Augsburg ist Unesco-Welterbe und feiert

Er und seine Frau Renate sind sich sicher, dass dieser Ehrentitel auch Touristen nach [Augsburg](#) bringen wird. Erste Hinweise dazu gab es: Eine Gruppe von Studenten aus der Kosovo-Hauptstadt Pristina beispielsweise staunte über die Feier. Auf dem Programm standen auch ein Konzert der Philharmoniker im Goldenen Saal des Rathauses, Bootsausflüge an der Kahnfahrt mit Musik und Rezitation, Wasser-Kurzfilme im Kino Liliom am Unteren Brunnenwerk. Neugierige konnten die Wasserwerke am Hochablass und am Roten Tor sowie das Lechmuseum in Langweid besichtigen. Nicolas Liebig vom Landschaftspflegeverband unternahm derweil Radtouren mit Interessierten entlang des Verteilerverlaufs des Augsburger Wassers.

Der [Zauber des Wasserglanzes](#) kam in den Abendstunden besonders schön zur Geltung, denn da wurden die Brunnen beleuchtet. Ein Highlight: Der Perlachturm wurde nach 22 Uhr zur Projektionsfläche für eine sogenannte Video-Mapping-Illumination. „Dabei werden Bilder, Filme oder Lichteffekte exakt auf die Gebäudedimensionen projiziert, um eine beeindruckende 3D-Illusion zu erzeugen“, erklärt der verantwortliche Lichtkünstler Markus Puhlmann.

Auch beim „Benvenuti. Festival Kulturkanal“ wurden die in und über dem Lechkanal ausgestellten Exponate abends kunstvoll illuminiert. Zu bestaunen gab es unter anderem eine Brücke aus blauen Kunstskulpturen namens Canalonauten und die Lichtinstallation „Wasser. Kraft. Licht“. Unter dem Motto „Strandfeeling“ lud Eva Bley mit einem Papier-Koffer und einem Gemälde zum „Urlaub am Wasser“. Auf die Frage, ob das auch ein Urlaub daheim in Augsburg sein könne, antwortete die Künstlerin: „Das wäre doch schön, oder?“

Insgesamt 15 Künstler sind mit ihren Werken vertreten. Bis zum 14. August können Passanten diese bei den Lechkanälen in der Altstadt begutachten. Am Samstag wurden vor Ort Postkarten bereitgestellt, damit die Besucher den eigenen Favoriten wählen konnten. Die Gewinner des Publikumspreises werden am Mittwoch bekannt gegeben. Otilie Leimbeck-Rindle vom Verein „Altstadt aktiv“ koordinierte den Event. Damit nicht nur die Augen verwöhnt werden, nehmen auch die umliegende Gastronomie sowie die Lebensmittelläden am Fest teil.

Die Veranstalter beider Events wünschen sich übrigens das, was auch im Kino bei Erfolg gilt: Fortsetzung folgt!